

Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen sind Eigentum von SBB Cargo, werden vertraulich zur Verfügung gestellt und dürfen von autorisierten Personen gebraucht werden. Mit Ausnahme der vorgängig genannten Regel, ist für den Gebrauch, die Weitergabe oder das zur Verfügung stellen dieser Informationen das schriftliche Einverständnis von SBB Cargo einzuholen.

© 2018 SBB Cargo AG

Bedienerhandbuch

Spezialwagen für Blechrollentransporte

Shimmns



31 85 477 7 020-2 bis 31 85 477 7 619-1

Inhaltsverzeichnis

1.	Geltungsbereich, Sicherheit, Umwelt	3
2.	Einsatzbereich	3
3.	Gattungs- und Kennbuchstaben	4
4.	Zulässige Lasten	4
4.1.	Lastgrenzraster	4
5.	Beladung und Entladung	5
5.1.	Wichtige Hinweise	5
5.2.	Ladepläne	7
6.	Ladegutsicherung	8
7.	Inspektion	8
7.1.	Technische Kontrolle	8
7.2.	Fahrbereitschaft	8
8.	Heben des Wagens	9
9.	Typenskizze	10
10.	Datenblatt	11

Änderungsnachweis

Datum	Ersteller	Art der Änderung	Seite
01.06.2018	G-AM-FT-GW	Bedienerhandbuch auf neue Vorgaben angepasst.	n/a

1. Geltungsbereich, Sicherheit, Umwelt

Die vorliegende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Massnahmen, die für den Betrieb und die Bedienung des Wagens zu beachten sind. Diese Bedienungsanweisung befasst sich nicht mit den allgemeinen oder spezifischen Vorgaben der Instandhaltung. Es wird vorausgesetzt, dass die eisenbahnspezifischen Vorgaben wie im AVV vorgegeben dem betreibenden EVU ausreichend bekannt sind.

Für die Bedienung der Wagen muss das Bedienpersonal hinreichend qualifiziert sein und mit erforderlichen Arbeitsschuttmitteln ausgerüstet sein. Das Bedienpersonal muss mit dieser Bedienungsanweisung, allfälligen Sicherheitsvorschriften und internen Vorschriften des Betreibers vertraut sein. Es wird ebenfalls vorausgesetzt, dass die mit der Beladung betrauten Personen mit den Grundsätzen der Verladung und Ladesicherung wie im Dokument R G35211-13 beschrieben, vertraut sind.

2. Einsatzbereich

Der Shimmns ist ein Spezialwagen für Blechrollentransporte. Er ist mit Lademulden und seitlichen Sicherungseinrichtungen (Festlegearmen) ausgerüstet.

Als Witterungsschutz dienen 3 selbsttragende Hauben mit federnd gelagerten Rollen, welche auf drei an den Ausenlangträgern angebrachten Laufschienen verschoben werden können. Die Hauben sind in jeder Stellung gegen Abheben gesichert. Die Hauben lassen sich nach beiden Wagenenden hin soweit ineinanderschieben lassen, dass bis zu 2/3 der Ladefläche freigelegt werden können.

Shimmns mit geöffneten Hauben



3. Gattungs- und Kennbuchstaben

- S** Drehgestell-Flachwagen in Sonderbauart
- h** Für Blechrollen, liegend verladen
- i** Mit beweglicher Abdeckung und festen Stirnwänden
- mm** Ladelänge < 15 m
- n** Lastgrenze > 60 t
- s** Höchstgeschwindigkeit 100 km/h

4. Zulässige Lasten

4.1. Lastgrenzraster

	A	B1	B2	C2	C3C4	D2	D3	D4	
S	37.0 t	37.0 t	49.0 t	54.0 t	59.0 t	54.0 t	63.5 t	67.0 t	**
120	0.00 t								

** Höchstgeschwindigkeit 120 km/h, jedoch Bremsleistung für ss-Verkehr nicht ausreichend

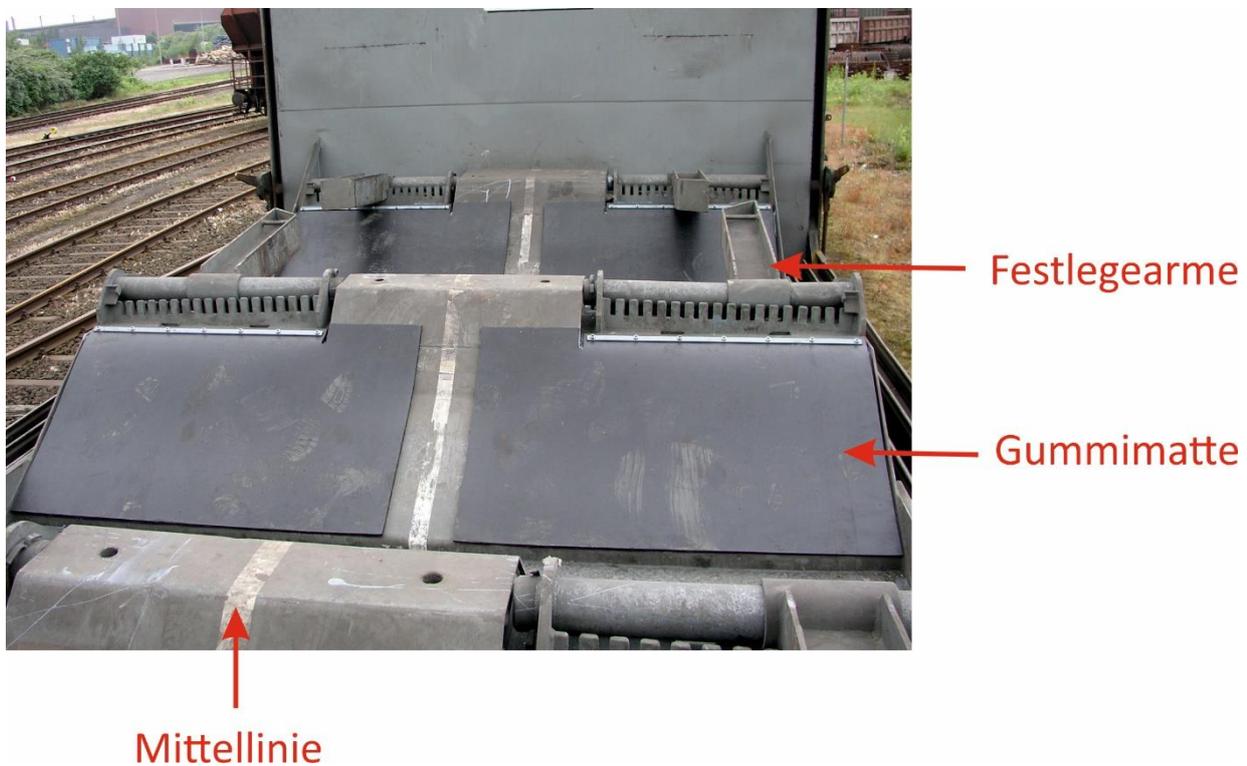
5. Beladung und Entladung

5.1. Wichtige Hinweise

Zur Verbesserung der Transportqualität für empfindliche Blechrollen ist die Mehrheit der Fahrzeuge mit Gummimatten in den Lademuellen ausgerüstet.

Um die richtige Verteilung des Ladegutes sicherzustellen, verläuft als Orientierungshilfe in der Wagenmitte durch alle Mulden ein weisser Streifen. Bei der Beladung müssen die Coils mittig verladen werden und die pro Mulde zulässigen Durchmesser und Breiten sind zu beachten, siehe Kap. 5.2.

Shimmns - Ladegutsicherung



Das Entriegeln der Hauben erfolgt von der Wagenseite aus über die an den Stirnwänden angebrachten Betätigungsgriffe. Die Entriegelungs- und Verschiebegriffe für die Hauben sind so angeordnet, dass eine Bedienung sowohl vom Boden wie auch von der Rampe aus möglich ist. Nach dem Schliessen der Hauben verriegelt sich der Mechanismus selbsttätig.

Shimmns – Haubenbetätigungsgriff



Betätigungsgriff und
Haubensicherung

Das Rangieren und Verschieben der Wagen mit offenen Schiebehauben ist nicht zulässig.

Der Gebrauch von Staplern oder anderen Hilfsmitteln zum Öffnen und Schliessen der Hauben ist verboten.

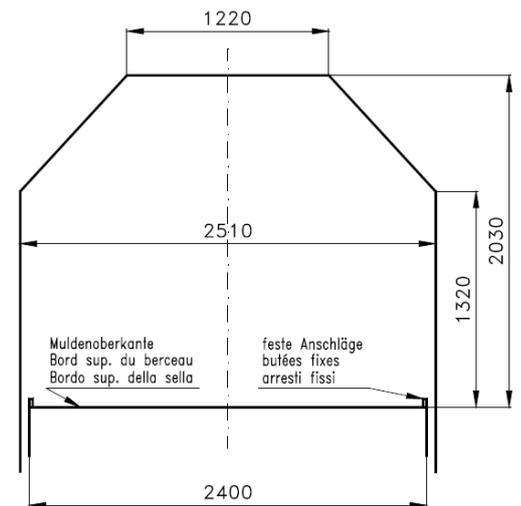


5.2. Ladepläne

Beim Belad gelten untenstehende Ladepläne. Diese sind aus Sicherheitsgründen zwingend einzuhalten.

Zulässige Coildurchmesser und Gewichte pro Mulde

Mulde	1	2	3	4	5
∅ min mm	1000	800	1000	800	1000
∅ max mm	2250	1700	2700	1700	2250
Gew max t	33.0	17.0	45.0	17.0	33.0



Verlademöglichkeiten der Coils

Mulden	Durchmesser	max. Breiten
1+5	1000-1800 mm	2400 mm
	1900	2360
	2000	2160
	2100	1960
	2200	1760
	2250	1660
2+4	800-1700 mm	2400 mm
3	1000-2100 mm	2400 mm
	2200	2230
	2300	2030
	2400	1830
	2500	1630
	2600	1430
	2700	1230

6. Ladegutsicherung

Gegen unzulässiges seitliches Verschieben der Ladung sind auf den Mulden je zwei Festlegearme gelagert, welche als verstellbare Anschläge für Rollenbreiten von 920 – 2'000 mm (Raster 80 mm) dienen. Die maximale Ladebreite beträgt 2'400 mm.

7. Inspektion

7.1. Technische Kontrolle

Anlässlich einer technischen Kontrolle nach G- 32550 ist folgenden Einrichtungen besondere Aufmerksamkeit zu schenken:

- Allgemeinzustand der Hauben
- Zustand der Festlegearme, sowie der Verriegelungseinrichtungen für die Schiebehauben, insbesondere bezüglich verbogener Teile.
- Verriegelungseinrichtung an beiden Wagenenden (verriegelt).
- Zustand der Laufschiene für die Hauben.

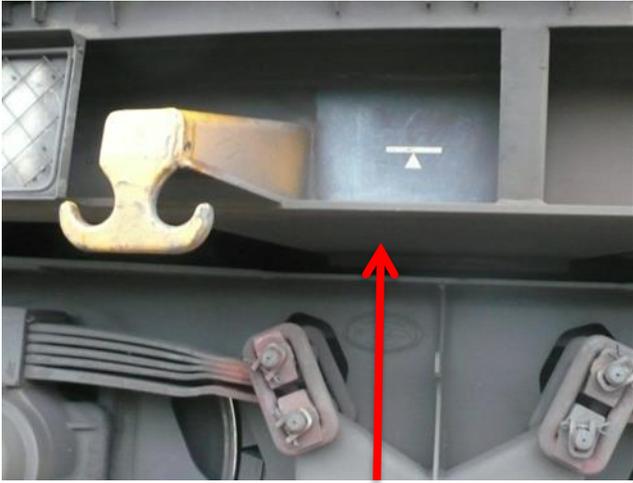
7.2. Fahrbereitschaft

Die Coils sind gegen Verrutschen durch die Festlegearme gesichert.

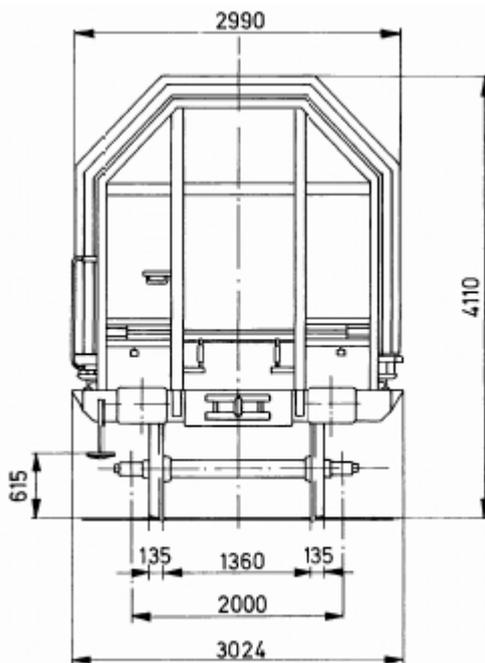
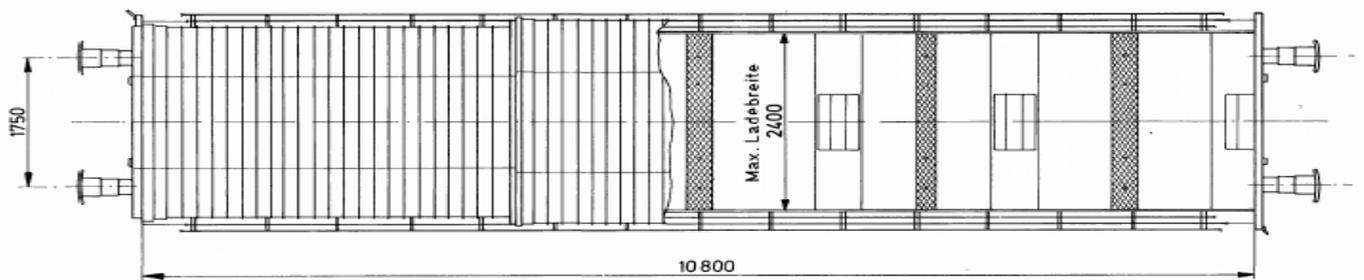
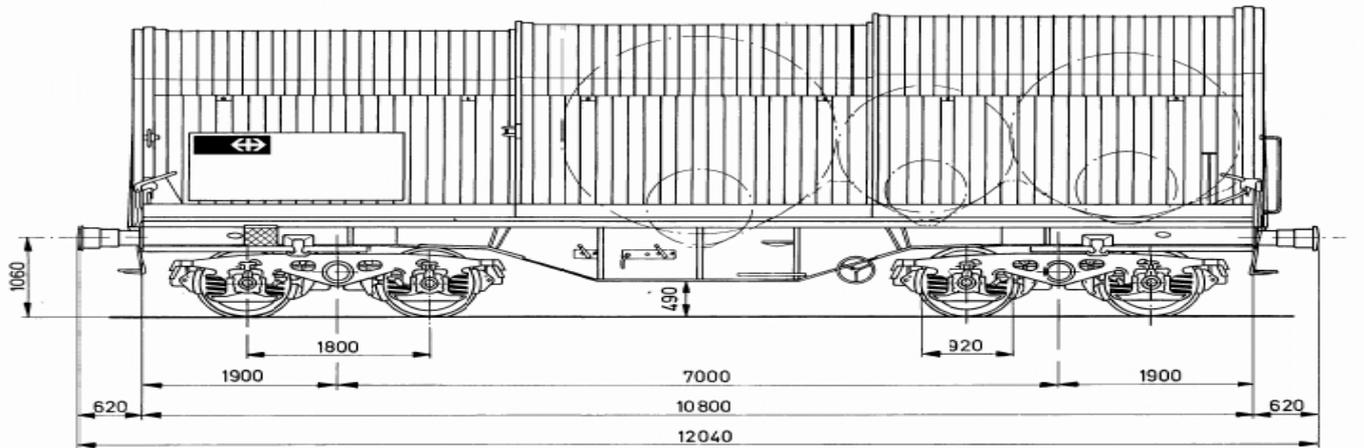
Die Hauben sind geschlossen und verriegelt.

8. Heben des Wagens

Der Wagen hat an den Wagenseiten Anhebepunkte, die nach EN 15877-1 gekennzeichnet sind. Diese befinden sich an den Wagenlängsseiten bei der Drehgestellachse unterhalb der Seitenwand. Der Wagen kann mitsamt oder ohne Drehgestelle, leer oder auch voll beladen gehoben werden. Diese Tätigkeit darf nur von speziell geschultem Personal durchgeführt werden.

4-Achser	Kennzeichnung vorhanden	Offizieller Anhebepunkt Anheben mit Hebebock (LEER und BELADEN)	Alternativer Anhebepunkt Mit Kran und Gurt Nur LEERE Wagen
Shimmns 4777	ja	Anhebestelle am Längsträger im Bereich des Drehgestell Querträger 	am Seilhakenbock möglich

9. Typenskizze



10. Datenblatt

Baugruppe	Bezeichnung	Wert
Allgemein	Vmax. betrieblich zugelassen	120 km/h
	Ablaufberg-Verbot	Nein
	Ablaufberg-Radius	250 m
	Gleisbogen min befahrbar	35 m
	Knickwinkel	3.5°
	Eigengewicht	23 t
	Lastgrenze	n/a
	Lärmarm	Ja
	Heizleitung	Nein
	Drehgestell Anzahl	2
	Radsatzabstand äusserer	8800 mm
	Radsatzabstand innerer	5200 mm
	Erbauer Drehgestell	n/a
	Drehgestell-Bezeichnung 020 bis 069	Y25 Rsm
	Drehgestell-Bezeichnung 070 bis 619	WU 83
	Radsatzabstand Drehgestell	1800 mm
	Drehzapfenabstand	7000 mm
	Laufrad Durchmesser	920 mm
	Radsatz-Typ	Gemäss TSP004
	Tragfeder-Typ	Gemäss TSP005
Achsgewichte beladen	22500 kg	
Achsgewichte leer	5750 kg	
Länge über Puffer (LüP)	12040 mm	
Verzeichnisse	Bremsberechnung	RM 916.05.498.3 RM 916.05.338.3
	Luftleitungsschema	OBe 415.06.077.4 OBe 415.00.009.4
	Äusserer Anschriften	ZfW 410.80.767.2

Baugruppe	Bezeichnung	Wert
Kasten	Fahrzeughöhe max. ab SOK	4110 mm
	Lade-Ebene: Höhe ab SOK	1060 mm
	Lade-Ebene: Ladelänge	10800 mm
	Lade-Ebene: Ladebreite	2400 mm
	Lade-Ebene: Bodenfläche	25 m ²
Bremsen	Bremsbauart	O- GP (K)
	Lastwechsel Bedienungsart	Mechanisch
	Bremsgewicht leer 020 bis 069	25 t
	Bremsgewicht leer 070 bis 619	29 t
	Umstellgewicht 020 bis 069	45 t
	Umstellgewicht 070 bis 619	48 t
	Bremsgewicht beladen 020 bis 069	56 t
	Bremsgewicht beladen 070 bis 619	58 t
	Feststellbremsen Anzahl	1
	Feststellbremsen Art	Bodenbedienbar
	Feststellbremsgewicht 020 bis 069	21 t
	Feststellbremsgewicht 070 bis 619	20 t
	Festhaltekraft	-
	Bremswirkung auf .. Achsen Hand	4
	Bremswirkung auf .. Achsen Luft	4
Bremszylinder Anzahl	1	